



[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)  
[post@forum-rauchfrei.de](mailto:post@forum-rauchfrei.de)

#### Sprecher(in) und Anschrift

Johannes Spatz, ☎ (030) 7475-5922, Fax: -  
5925  
Kamillenstr. 54  
12203 Berlin

Giselly Leinenbach, ☎ (030) 897 49007  
Dr. Jörn Reimann, ☎ (030) 72 119 08  
Wolfgang Nitze, ☎ (030) 747 55974

---

## Presseerklärung

---

**Berlin, 29.05.07**

### **SPD sabotiert Tabakwerbeverbot Reemtsma und BAT werben im Vorwärts**

Reemtsma und British American Tobacco werben in großen Anzeigen in der Juni-Ausgabe des SPD-Blattes Vorwärts für Tabak. Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, der bereits in der Vergangenheit immer wieder auf die Verflechtung der Tabakindustrie mit der Politik hingewiesen hatte, protestiert gegen diese ungeheuerliche Provokation.

Bekanntermaßen war die deutsche Politik bis zu dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) der Tabaklobby uneingeschränkt gefolgt. Erst durch die Entscheidung des EuGH war es zu dem Tabakwerbeverbot ab Dezember 2006 gekommen. Während alle Magazine wie Spiegel, Stern, Focus oder die TV-Programmzeitschriften, die früher regelmäßig Tabakwerbung abgedruckt haben, sich an das neue Tabakwerbeverbot halten, sabotiert die Mitgliederzeitung der SPD das Verbot.

Heute hat das Forum Rauchfrei bei dem zuständigen Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt des Bezirks Mitte von Berlin wegen der Tabakwerbung in der Juni-Ausgabe des Vorwärts Anzeige erstattet. Verstöße gegen dieses Verbot können mit einem Bußgeld von bis zu 25.000 EURO geahndet werden.

Dass die in der aktuellen Juni-Ausgabe geschalteten Anzeigen Tabakwerbung sind, ergibt sich nicht zuletzt auch aus der Beifügung des gesetzlich vorgeschriebenen Warnhinweises durch beide Tabakkonzerne. Die Anzeigen enthalten den Hinweis „Die EG-Gesundheitsminister: Rauchen kann tödlich sein.“

Bereits in der Mai-Ausgabe des Vorwärts war Werbung für Tabak von British American Tobacco abgedruckt worden. Laut taz handelte es sich für den Geschäftsführer des Vorwärts Guido Schmitz bei dieser Anzeige nicht um verbotene Produktwerbung, sondern um angeblich erlaubte Unternehmenswerbung. Entsprechend den seit Januar auch in Deutschland geltenden europarechtlichen Vorgaben ist aber ausdrücklich auch jede indirekte Tabakwerbung verboten.

Das Forum Rauchfrei hatte bereits wegen der Anzeige in der Mai-Ausgabe den Bundesverband der Verbraucherzentralen alarmiert, der umgehend BAT abgemahnt hat.

Der „Vorwärts“ erscheint als Mitgliederzeitung der SPD in einer Auflage von mehr als 500.000 Exemplaren und wird auch an größeren Zeitungskiosken – in Berlin zum Beispiel im Hauptbahnhof und im Bahnhof Friedrichstraße - verkauft. Eine ganzseitige Anzeige kostet 18.000 EURO. So hat der Vorwärts im vergangenen Jahr für Anzeigen von der Tabakindustrie über 90.000 Euro eingenommen. In diesem Jahr

konnte der Vorwärts bereits insgesamt vier Seiten Anzeigen von der Tabakindustrie verzeichnen. Das bedeutet für den Zeitraum, in dem das Tabakwerbeverbot in Kraft getreten ist, eine Verdopplung des Tabakwerbeaufkommens im Vergleich zum ersten Halbjahr 2006.

Spatz fordert ein Tabakwerbeverbot ohne jegliche Ausnahmen. Auch Plakat-, Kino- und Sponsoringwerbung gehören verboten.

Weitere Informationen bei: Johannes Spatz Tel.: (030) 747 559 25 oder 0176 2441